

Antrag 26/II/2023
AfB Brandenburg
Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission
zurückgestellt

Demokratiebildung an Schulen stärken

1 Der Landesparteitag möge be-
2 schließen,
3 dass die SPD-Mitglieder in der
4 Landesregierung und der Land-
5 tagsfraktion dazu aufgefordert
6 werden, sich dafür einzusetzen,
7 dass
8 1. Einrichtung einer **Fach-**
9 **aufsicht für die Fächer**
10 **Geschichte und Politi-**
11 **sche Bildung** im MBS
12 spätestens zum 1.1.2025
13 2. Es ein Schwerpunkt der
14 Schulvisitation, der Schul-
15 ämter und des Landesin-
16 stituts wird, systematisch,
17 nachhaltig und proaktiv
18 gegen Extremismus und
19 für Demokratiebildung an
20 Schulen vorzugehen.
21 3. Finanziell deutlich bessere
22 Ausstattung von Program-
23 men zur Förderung der
24 demokratischen Schul-
25 kultur insbesondere zu
26 SV-Coaching, von Schüler-
27 mitwirkungsinstrumenten
28 wie Klassenrat und Schüler-

Die Antragstellerin wird gebeten,
die Pkt. 2-4 des Antrages in den
Antrag 8 zu integrieren. Pkt. 1 sie-
he Antrag 25

29 haushalten, Stärkung der
30 Elternvertretungen, Schul-
31 budgets für Maßnahmen
32 der politischen Bildung, etc.
33 4. Schulgesetzänderung zur
34 Stärkung der Selbstwirk-
35 samkeit von SuS: Obligato-
36 rische Klassenräte in jeder
37 Jahrgangsstufe mindestens
38 einmal pro Monat

39

40 **Begründung**

41 **Finanziell:** Dem für Demokratie-
42 bildung an Schule zuständigen
43 Referat im MBS stehen dafür
44 600.000 € p.a. zur Verfügung. Al-
45 leine ich habe als Fachgruppen-
46 leiter für politische Bildung in der
47 SenBJF in Berlin 5,5 Millionen zu
48 verwalten! Hinzu kommt in Ber-
49 lin ein Landesprogramm gegen
50 Rechtsextremismus, das in einer
51 anderen Senatsverwaltung ange-
52 siedelt ist und weitere Millionen
53 auch für Schulprojekte zur Verfü-
54 gung stellt. Ganz abgesehen vom
55 Jugendbereich (Jugenddemokra-
56 tiefonds mit 1,2 Mio. etc.), der in
57 Berlin ebenfalls besser ausgestat-
58 tet ist.

59 **Personell:** Demokratiebildung
60 als übergreifendes Thema hat es
61 in der Schulpraxis schwer, wenn
62 es nicht auch im Fachunterricht

63 verankert ist. Bisher konnte
64 Brandenburg davon profitieren,
65 dass viele fachaufsichtlichen Be-
66 lange in den Fächern Geschichte
67 und PB durch die Berliner Fach-
68 aufsicht über das gemeinsame
69 LISUM miterledigt wurden. Durch
70 die Kündigung Berlins fällt diese
71 heimliche Ressource aber ab
72 dem 31.12 2024 weg! Es gibt in
73 Brandenburg auf ministerieller
74 Seite derzeit überhaupt nicht
75 das fachaufsichtliche Know-how,
76 um gegen die extremistischen
77 Tendenzen sinnvolle Steuerungs-
78 maßnahmen einzuleiten.

79 **Strukturell:** Es nützt wenig,
80 wenn die Schulaufsicht sich um
81 eine Schule erst dann kümmert,
82 wenn die Flammen aus dem
83 Dach schlagen und auffällig
84 gewordene Schüler*innen von
85 einer Schule verweisen und in ei-
86 ne andere gesteckt werden. Zero
87 tolerance gegen Extremismus ist
88 gut und richtig, aber um diesen
89 Kampf zu gewinnen, müssen
90 wir vor allem die Prävention
91 stärken. Wir haben eine teure
92 Schulvisitation, Schulämter und
93 ein BUSS, die weder über die
94 Instrumente noch das geeignete
95 (!) Personal noch die strategi-
96 sche Ausrichtung verfügen, um

97 systematisch, nachhaltig und
98 proaktiv gegen Extremismus
99 und für Demokratiebildung an
100 Schulen vorzugehen. Es muss
101 ein Schwerpunkt aller drei (bes-
102 ser vernetzter!) Systeme sein,
103 Schulen hinsichtlich ihrer de-
104 mokratischen Schulkultur zu
105 untersuchen und zu begleiten.
106 Dazu wiederum muss es aber
107 auch viel mehr Instrumente
108 geben, mit denen demokratische
109 Schulkultur verbessert werden
110 kann.

111 **Solche Instrumente könnten**
112 **sein:**

113 1. **Änderung des Schulge-**
114 **setzes:** Verpflichtende
115 Abhaltung des **Klassen-**
116 **rats** einmal pro Woche
117 in jeder Lerngruppe (1-
118 10) bzw. Jahrgangstufe
119 (11-13). Flankierung durch
120 Fortbildungsmaßnahmen
121 darin erfahrener Träger
122 (DeGeDe, Beteiligungs-
123 fächer, mehr als Lernen)
124 für Schulleitungen und
125 Lehrkräfte. Überprüfung
126 durch Schulaufsicht und
127 Schulvisitation.

128 2. Systematische Einführung
129 von **Schüler*innenhaus-**
130 **halten** nach Berliner Mo-

131 dell (wurde im Ausschuss ja
132 schon vorgestellt und gibt
133 es an ein paar Pilotschulen):
134 Land finanziert pädagogi-
135 sche Begleitung (beginnend
136 mit 200.000 p.a., dann auf-
137 wachsend über den darin
138 erfahrenen Träger „Service-
139 stelle Jugendbeteiligung“),
140 Träger die Mittel für die
141 Haushalte selbst, angefan-
142 gen mit einzelnen Schulen
143 in einzelnen Kreisen/Städ-
144 ten, dann aufwachsend (in
145 Berlin haben wir 2018 mit
146 10 Schulen in einem Bezirk
147 angefangen und jährlich
148 ausgeweitet, heute sind
149 es über 150 Schulen in
150 allen 12 Bezirken) – ganz
151 zentrales Instrument, um
152 Selbstwirksamkeit zu erfah-
153 ren – die Jugendstudie hat
154 diese Woche wieder belegt,
155 dass es genau daran fehlt
156 und den engen Zusam-
157 menhang zwischen Selbst-
158 wirksamkeitserfahrung
159 und Demokratiebejahung
160 gezeigt.

161 3. Einführung von **Budgets**
162 **gebunden an Maßnah-**
163 **men der politischen**
164 **Bildung für jede Schu-**

165 **le** - auch Grundschulen!
166 (In Berlin: 2.700 € pro
167 öffentliche Schule, wird
168 genutzt für Fortbildungen
169 der Lehrkräfte, Workshops
170 für Schüler*innen, Maß-
171 nahmen mit Eltern) Hat
172 nicht zuletzt den Sinn, dass
173 Schulen sich bw. überhaupt
174 erst mal mit der Frage
175 beschäftigen, was es für
176 Angebote in diesem Gebiet
177 gibt, wo Bedarfe der Schule
178 liegen, was man noch alles
179 machen könnte...

180 4. **Förderung der SV- und**
181 **LSR-Arbeit durch den**
182 **Träger „mehr als ler-**
183 **nen“**, der in Berlin dazu
184 exzellente Arbeit leistet: SV-
185 Coaching, Unterstützung
186 des LSR in Verfahrensfra-
187 gen, Aufrechterhaltung der
188 Kontinuität der LSR-Arbeit
189 (ganz wichtig wegen der
190 i.d.R. jährlichen Wechsel),
191 Unterstützung des Infor-
192 mationsflusses gerade
193 bez. Demokratiebildung
194 und Schüler*innenrech-
195 te/Schüler*innenmitwir-
196 kung zwischen LER, MBS
197 und Schülerschaft

198 5. **Förderung der LER und**

199 **KER-Arbeit** durch eine Ver-
200 bindungsstelle in der MBS

201 6. **Druck und Verteilung der**
202 **frischen Handreichung**
203 **„Demokratiebildung“** an
204 allen Schulen, begleitet
205 von Fortbildungen und
206 Veranstaltungen dazu (die
207 Handreichung ist fertig und
208 liegt derzeit nur als Datei
209 auf dem Bildungsserver
210 vor, auf meine Initiative hin
211 hat das LISUM jetzt endlich
212 Druckdateien erstellt)

213 7. **Verstärkung bestehender**
214 **Strukturen** des Landes
215 Brandenburg im Feld („Star-
216 ke Lehrer-starke Schüler“,
217 RAA – ist aber als reines
218 Pilotmodell zu wenig flä-
219 chenwirksam)

220 8. **Abschaffung des BUSS:**
221 Stattdessen zentral ge-
222 steuertes und finanziertes
223 Fortbildungssystem für
224 Lehrkräfte durch echte
225 Expertinnen/Experten,
226 nicht durch im Selbst-
227 studium oder LISUM-
228 Infoveranstaltungen mehr
229 oder weniger gut fortge-
230 bildete Lehrkräfte ohne
231 genuine Expertise.

232 9. Einrichtung einer **Fach-**

233 **aufsicht für die Fächer**
234 **Geschichte und Politi-**
235 **sche Bildung** im MBS
236 spätestens zum 1.1.2025
237 10. Grundlegende Neuaufstel-
238 lung und Neuausrichtung
239 der **Schulvisitation** auf Un-
240 terrichtsqualität und demo-
241 kratische Schulkultur in en-
242 ger Koppelung an die Fort-
243 bildung und Schulleiterqua-
244 lifizierung, ggf. durch bes-
245 sere finanzielle Ausstattung
246 unterstützt.